

Semester	Status	Modul	Modulkoo-ordinator*in	Enthaltene Teilmodule	Lernziel des Teilmoduls	Dozierende	SWS	Ind. Credits (Semesterbegleitende Workload)	Credits (Gesamtmodul, Vergabe bei Abschluss aller TM)	Lehrform	Lehrsprache	Prüfungen im angegebenen Semester	Prüfungsteilleistungen bzw. Anteile an Modulprüfung	
1	PM	Botanik I	Schill	Allgemeine Forstbotanik	Die Studierenden sind in der Lage, den inneren und äußeren Aufbau von Pflanzen mit dem Schwerpunkt Gehölze/Waldpflanzen zu beschreiben sowie deren wesentliche Lebensvorgänge zu erfassen.	Schill	2	3		V	D		K (70%)	
				Gehölmorphologie und -bestimmung	Die Studierenden sind in der Lage, Kenntnisse der morphologische Grundlagen des Aufbaus höherer Pflanzen für die Identifizierung von Gehölzen im Winterzustand anzuwenden.	Schill	2	3		6	V, Ü	D	K120 & FS	K (30%) & FS*
1	PM	Ökosystembasierter Naturschutz und nachhaltige Entwicklung	Ibisch	Biologische Vielfalt, Naturschutz und Ökosystemmanagement	Die Studierenden sind befähigt, sich an Diskursen zu aktuellen Fragen der Nachhaltigkeit, des Naturschutzmanagements und des Naturschutzes aktiv und kompetent zu beteiligen. Ihr diesbezügliches Wissen beruht auf einer komplexen und integrativen Betrachtung von Ökosystemen, in welche die menschlichen Systeme eingebettet sind. Die Studierenden können auf der Grundlage von Grundkenntnissen zu Entstehung, Dimension und Zustand der biologischen Vielfalt sowie eines anthropologischen, historischen, evolutionsbiologischen und dynamischen Umweltverständnisses aktuelle Herausforderungen des Naturschutzes darstellen und kritisch bewerten. Sie wissen um die Bedeutung des Ökosystemansatzes für ein modernes Biodiversitäts- und Naturschutzmanagement und verfügen über Kenntnisse zu aktuellen Ansätzen der Erhaltung von funktionalen Waldökosystemen in Zeiten des beschleunigten globalen Wandels.	Ibisch	2	3		V, S	D		K (50%)	
				Mit der Natur - für den Menschen: Einführung in die nachhaltige Entwicklung	Die Studierenden sind zur interdisziplinären theoretischen Auseinandersetzung mit dem Konzept der ‚Nachhaltigen Entwicklung‘ befähigt und können diese Erkenntnisse praxisorientiert für die Lösung konkreter Nachhaltigkeitsprobleme anwenden.	Walk, Wallor et al.	2	3		6	V, Ü, P	D	K90 & Präs	Präs (50%)
1	PM	Bodenkunde und Standortlehre	Riek	Bodenkunde	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse von der Entstehung, dem Aufbau und den Eigenschaften verschiedener (Wald-)Bodentypen und sind dazu befähigt, diese mit Blick auf das Verständnis der Funktionen von Böden im Naturhaushalt einzusetzen.	Riek	2	3		V	D		K (50%)	
				Standorts- und Vegetationskunde	Die Studierenden sind in der Lage, Waldstandorte anhand von klimatologischen, geologischen und bodenkundlichen Eigenschaften sowie vegetationskundlich zu beurteilen. In Ergänzung der allgemeinen standortsökologischen Grundlagenkenntnisse sind die Studierenden mit den Besonderheiten des Standortserkundungsverfahrens im Nordostdeutschen Tiefland vertraut sowie in der Lage dieses Verfahren praktisch einzusetzen und für die Ableitung von waldbaulichen Empfehlungen zu nutzen.	Riek et al.	2	3		6	V	D	K120	K (50%)
1	PM	Zoologische und wildbiologische Grundlagen	Rieger	Allgemeine Zoologie	Die Studierenden sind befähigt, relevante Tiergruppen anhand ihrer Merkmale zu erkennen, ihre anatomischen und biologischen Charakteristika und ihre Funktion im (Wald)Ökosystem zu erläutern.	Linde	1	2		V	D		K (20%)	
				Wildbiologie	Die Studierenden haben einen Überblick über die Biologie und Ökologie von Wildtieren mit Schwerpunkt auf den Säugetieren. Der Fokus liegt dabei auf der wildbiologischen Artenkenntnis und einem Überblick über die Lebensweise der einheimischen, für das Wildtiermanagement relevanten Wildtiere.	Rieger	2	2		6	V	D	K120	K (40%)
				Entomologische Grundlagen	Die Teilnehmer*innen erlernen Grundkenntnisse zur Taxonomie, Anatomie, Physiologie und Biologie der Insekten. Sie erwerben die Fähigkeit, die häufigsten der in mitteleuropäischen Waldökosystemen vorkommenden Insektengruppen zu kennen und voneinander abzugrenzen. Besondere Bedeutung kommt dabei den waldbiologisch bedeutenden Taxa zu. Ziel ist weiterhin, die Studierenden mit der ökologischen Stellung und Funktionenvielfalt von Insekten vertraut zu machen.	Schumacher	2	2		6	V	D		K (40%)

1 PM	Wald und Gesellschaft	Günther-Dieng NN	Forstpolitik	Die Studierenden sind befähigt, Wald und Waldbewirtschaftung im politischen und gesellschaftlichen Kontext und insbesondere deren Konflikte zu verstehen und Beiträge zu Lösungsansätzen und Steuerungsinstrumenten unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Bedeutung von Wald und Holz zu formulieren.	Günther-Dieng NN et al.	2	3		V	D		F (50%)
			Grundlagen Ökonomie	Die Studierenden sind in der Lage, wirtschaftliche Zusammenhänge im Kontext Unternehmen/Betrieb und Umwelt zu verstehen.	von der Wense NN	2	3		V	D	F20	F (50%)
1 WPM	Jagdbetriebskunde	Rieger	Jagdbetriebskunde I	Der/Die Student*in ist befähigt wildbiologische, wildbrethygienische und jagdhandwerkliche Grundlagen im Kontext einer ökosystemorientierten Jagd anzuwenden. In diesem Kontext können die Studierenden die Grundlagen für die Handhabung, Gebrauch und Technik von Jagdwaffen und jagdlich relevanten Faustfeuerwaffen nachweisen. Die Studierenden kennen die Vorschriften des Jagdrechts und die für Jagdwaffen maßgeblichen Vorschriften des Waffenrechts.	Rieger et al.	3	3	[6]	V, S, Ü	D		K (50%)

2	PM	Waldökologie	Linde	Waldökologie	Die Studierenden sind befähigt, die grundlegenden Prozesse in Ökosystemen zu verstehen, beschreiben und interpretieren zu können. Sie können ökologisches Grundlagenwissen in anwendungsorientiertes, praktisches Handeln im Waldökosystemmanagement umsetzen und die Auswirkungen ihres Handelns für ein komplexes (Wald-) Ökosystem beurteilen. Sie können abiotische, biotische und anthropogene Faktoren hinsichtlich ihrer Wirkung auf Wälder verstehen und Risiken für Waldökosysteme erkennen. Aufbauend auf dem Erlernten können Sie nachhaltige Handlungsoptionen entwickeln und anwenden und in Managementpläne für den Schutz und die Nutzung von Waldökosystemen einbringen.	Linde	2	2		V, Ü	D		K (33%)
				Waldbaugrundlagen	Die Studierenden erlangen ein differenziertes Verständnis für die Wechselbeziehungen in Waldökosystemen sowie zwischen ihnen und ihrer Umwelt unter dem Einfluss verschiedener Managementsysteme. Die Studierenden können die Informationen aus den forstlichen Grundlagenfächern in Wissen umwandeln, das sie befähigt, Waldökosysteme nachhaltig und multifunktional zu bewirtschaften.	Schröder	2	2	6	V	D	K120	K (33%)
				Wildtiermanagement	Die Studierenden sind befähigt die Verbindung von wildökologischem Grundlagenwissen zu anwendungsorientiertem praktischem Handeln herzustellen und die Auswirkungen ihres Handelns auf Wildtierpopulationen und deren Lebensraum und das gesamte Ökosystem zu beurteilen. Hierauf und auf den im Modul Wildbiologie und Zoologie erworbenen Kenntnissen aufbauend soll die Fähigkeit entwickelt werden, dieses ökologische Wissen so anzuwenden, dass Managementpläne im Bereich des Wildtiermanagements analysiert oder selbst bei der Erstellung mitgewirkt werden kann.	Rieger	2	2		V, S	D		K (33%)
2	PM	Botanik II	Schill	Krautpflanzenbestimmung	Die Studierenden können Bestimmungsliteratur anwenden und besitzen Artenkenntnisse der Krautpflanzen. Außerdem haben sie grundlegende Kenntnisse der Systematik der Pflanzen und der angewandten Vegetationskunde.	Schill	2	3		V, Ü	D		K (30%) & FS*
				Dendrologie	Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Gehölz-Ökologie und Systematik ausgewählter Gehölz-Taxa und können ausgewählte heimische und nicht-heimische Baum- und Straucharten bestimmen.	Schill et al.	2	3	6	V, Ü	D	K120 & 2 x FS	K (70%) & FS*
2	PM	Dendrometrie und Biometrie	Wolff	Dendrometrie	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur eigenständigen und effizienten Erhebung, Verarbeitung und Analyse von einfachen überwiegend einzelbaumorientierten, raumbezogenen Walddaten.	Wolff	2	2		V, Ü	D		K (50%)
				Biometrie	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in der Umweltdatenanalyse und sind in der Lage, Stichproben zu gestalten, empirische Daten aufzubereiten und bereinigen, deskriptive Statistiken zu kalkulieren und darzustellen, statistische Tests und Verfahren einzusetzen und graphische Darstellungen zu generieren, zu interpretieren und zu kommunizieren.	Miranda	2	2	6	V, Ü	D	K120 & F20	K (50%)
				Messgerätekunde	Die Studierenden kennen die wichtigsten forstlichen Messgeräte zur Waldaufnahme und wissen wofür und wie welche Messgeräte eingesetzt werden. Sie beherrschen den praktischen Umgang mit den verschiedenen forstlichen Messgeräten, Mess- und Gerätefehler sind ihnen bekannt.	<u>Wolff</u> , Guericke	1	2		Ü	D		F*

2	PM	Recht	Günther-Dieng	Allgemeine Rechtsgrundlagen und öffentliches Recht	Die Studierenden können Rechtsnormen und deren Herkunft differenziert betrachten; sie verstehen das Verwaltungs- und Bußgeldverfahren und deren Unterschiede und können insb. im den Bereich des Waldrechts rechtskonforme Entscheidungen treffen und diese auch in entsprechender Form darstellen; sie können den Wald betreffende Stellungnahmen erstellen und können die zutreffenden Rechtsbehelfe verstehen und anwenden.	Günther-Dieng NN	2	3		V, Ü	D		K (50%)
				Zivilrecht	Die Studierenden kennen die Bedeutung der Vorschriften des BGB, die für die Abwicklung von bedeutsamen wirtschaftlichen Rechtsgeschäften wie Holzverkauf, Verpachtung und Pacht von Flächen oder Kauf von Arbeitsmitteln notwendig sind. Sie wissen um die Bedeutung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den praktischen Vollzug von Verträgen und können wichtige Klauseln verstehen. Sie kennen die wichtigsten Rechtsformen für Unternehmen und deren rechtliche Auswirkungen sowie die Grundlagen des Arbeitsrechts.	Günther-Dieng NN	2	3	6	V, Ü	D	K180	K (50%)
2	PM	Wissenschaft und Kommunikation	Guericke	Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren	Die Studierenden kennen den grundsätzlichen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit. Sie beherrschen die Methodik der Literatur- und Datenrecherche in wiss. Katalogen, online-Datenbanken und offene shared Plattformen. Sie sind in der Lage korrekt zu zitieren und Literaturverzeichnisse zu erstellen. Sie sind befähigt eigene wissenschaftliche Texte formal und inhaltlich zu strukturieren, wissenschaftlich zu argumentieren und nach den Grundregeln wissenschaftlichen Schreibens selbstständig zu verfassen. In diesem Kontext sind Sie in der Lage Methoden des Zeitmanagements anzuwenden, grundlegende Schreib- und Präsentationstechniken sind Ihnen vertraut.	Guericke et al.	2	4	6	V, Ü	D	H	H (100%)
				Kommunikation	Studierende werden befähigt Kommunikationsmuster zu erkennen und zielgruppengerecht in unterschiedlichen Situationen zu kommunizieren (in Konfliktsituationen, als Vorgesetzter, usw.).	Welp	2	2		V, Ü	D		
2	WPM	Boden- und standortkundliche Übungen	Riek	Standorts- und vegetationskundliche Geländeübungen	Die Studierenden sind in der Lage, Böden im Gelände anzusprechen und deren standortsökologische Eigenschaften mit Hilfe von Feldmethoden abzuleiten. Darüber hinaus sind sie befähigt, über Vegetationsaufnahmen Aussagen zu den wesentlichen Standortsbedingungen zu treffen. Aus den Ergebnissen können Empfehlungen für die Baumartenwahl auf standörtlicher Grundlage ausgesprochen werden.	Riek et al.	3	3	[6]	Ü	D		A (50%)
2	WPM	Jagdbetriebskunde	Rieger	Jagdbetriebskunde II	Aufbauend auf das Teilmodul Jagdbetriebskunde I ist der/die Student*in befähigt weiterführende jagdpraktische, wildbiologische und Sachverhalte der Wildbrethygiene sowie jagdhandwerkliche Grundlagen im Kontext einer ökosystemorientierten Jagd anzuwenden. In diesem Kontext können die Studierenden sachverständig die Handhabung, Gebrauch und Technik von Jagd- und jagdlich relevanten Faustfeuerwaffen nachweisen. Die Studierenden kennen die Vorschriften des Jagdrechts und die für Jagdwaffen maßgeblichen Vorschriften des Waffenrechts, soweit sie für die Erteilung des Jagdscheines und die Ausübung der Jagd erforderlich sind. Sie können jagdrechtliche Fragestellungen rechtskonform beurteilen und die Beziehungen zwischen Jagdrecht und Wald- /Naturschutzrecht beurteilen.	Rieger	2	3	6	V, S, Ü	D	K90	K (50%)

3 PM	Waldarbeitslehre und Verfahrenstechnologie	Mussong	Forstliche Verfahrenstechnologie	Die Studierenden sind in der Lage, die passenden forstlichen Arbeitsverfahren im Kontext einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung auszuwählen und zu überwachen.	Mussong	2	3		V, Ü	D		K (50%)
			Waldarbeitslehre	Die Studierenden sind in der Lage, die bei der Planung und Ausführung praktischer Waldarbeit erforderlichen grundlegenden Kenntnisse des Personaleinsatzes anzuwenden.	Mussong	2	3	6	V, Ü	D	K90	K (50%)
3 PM	Rohstoff Holz und Holzsortierung	Cremer	Rohstoff Holz und Holzsortierung	Die Studierenden kennen relevante Holzeigenschaften und -merkmale und sind in der Lage, Holz entsprechend der Anforderungen der Abnehmer*innen bereitzustellen.	Cremer	4	6	6	V, Ü	D	F20	F (100%)
3 PM	Forstliche Informationstechnologien	Mund	Datenmanagement	Im Rahmen der praktischen Anwendung sind die Studierenden in der Lage, Datentabellen mit ihren Feldern und entsprechenden Felddatentypen anzulegen und Strukturen und Abhängigkeiten zwischen den Daten zu erkennen. Sie können Funktionen und Ausdrücke für die Datenauswertung konstruieren, Ergebnisse interpretieren und verschiedene wissenschaftliche Fragestellungen bearbeiten. Die Studierenden kennen Möglichkeiten und Werkzeuge der Datendarstellung und sind in der Lage strukturierte Ergebnisausgaben zu erstellen.	Wallor	2	3		V, Ü	D		Präs (50%)
			GIS Übungen und Tutorials	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse auf dem Gebiet der angewandten Geoinformatik die sie in die Lage versetzen, praktische Fähigkeiten im Umgang mit raumbezogenen Daten und den Einsatz relevanter GIS-Software für die Nutzung in der modernen (digitalen) Forstwirtschaft zu erlangen.	Mund et al.	2	2	6	Ü	D	Präs	Präs (25%)
			Geodaten und Geoinformatik	Die Studierenden verfügen über theoretische Grundkenntnisse auf dem Gebiet der angewandten Geoinformatik und sind in der Lage forstpraktische Anwendungsmöglichkeiten digitaler raumbezogener Sachdaten und automatischer Sensordaten in der Forstwirtschaft zu verstehen.	Mund	1	1		V	D		Präs (25%)
3 PM	Waldwachstum und Waldbau	Guericke	Waldmesslehre	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit einfache bestandesweise Forsttaxationen mit unterschiedlichen Zielsetzungen methodisch vorzubereiten, durchzuführen sowie die erhobenen Daten zu analysieren und interpretieren.	Wolff	2	2		V, Ü	D		A (40%)
			Waldwachstumskunde	Die Studierenden sind in der Lage den Einfluss natürlicher und anthropogener Faktoren auf das Wachstum, den Massen- und Wertertrag sowie die Bestandesstabilität und die Struktur von Waldbeständen zu erfassen. Sie sind befähigt quantitative und qualitative Wachstumsvorgänge von unterschiedlichen Baumarten und Baumartenmischungen in Rein- und Mischbestandsstrukturen differenziert zu analysieren und darauf aufbauend Pflege- und Nutzungsstrategien mit Hilfe von Prognose- und Planungshilfen wie Ertragstafeln und Einzelbaumsimulatoren zu entwickeln und zu bewerten.	Guericke	2	2	6	V, Ü	D	A	A (40%)
			Einführung in den angewandten Waldbau	Die Studierenden sind in der Lage, die waldbaulichen Potenziale und Begrenzungen wichtiger einheimischer und nicht einheimischer Baumarten auf Grundlage von Informationen der Waldökologie, des Waldwachstums und der Standortskunde für zielorientierte Bewirtschaftungsstrategien abzuschätzen. Die Studierenden sind befähigt, auf Basis einer zielorientierten Baumartenwahl stabile und leistungsfähige Wälder zu begründen und zu bewirtschaften und damit die von den Waldeigentümern und der Gesellschaft erwünschten Ökosystemdienstleistungen bereitzustellen. Die Studierenden sind mit grundlegenden waldbaulichen Bewirtschaftungssystemen vertraut.	Spathelf	1	2		V, Ü	D		A (20%)

3 WPM	Boden- und standortkundliche Übungen	Riek	Bodenkundliches Gelände- & Laborpraktikum	Die Studierenden kennen die praktischen Grundlagen der bodenkundlichen Probennahme und Laboranalytik. Sie sind in der Lage eigenständig Beprobungskonzepte zu erarbeiten, adäquate Laboranalysen auszuwählen, durchzuführen und die Befunde kritisch zu interpretieren. Im Gelände sind sie befähigt, entsprechende Schätzgrößen zur Bodenkennzeichnung aus morphologischen Merkmalen des Bodenprofils abzuleiten.	Riek, Bruszies	2	3	6	Ü	D	A	A (50%)
3 WPM	Jagdliches Management	Rieger	Moderne Jagdstrategien	Die Studierenden sind in der Lage für öffentliche oder private Forstbetriebe und Eigenjagdbesitzer den Jagdbetrieb nach modernen, ökologischen Grundsätzen zu organisieren. Sie sind hierbei auch in der Lage eigenständig größere Bewegungsjagden zielgerichtet zu planen, organisieren und durchzuführen.	Rieger	2	3	[6]	V, Ü, S	D	Proj &	Proj (50%)
3 WPM	Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit	Schilling	Öffentlichkeitsarbeit	Die Studierenden erlangen anwendbares praktisches Handwerkszeug im Umgang mit den Medien (Presse, Fernsehen, Rundfunk) und Printmedien (Druckereien, Verlage) sowie Vertretern der Öffentlichkeitsarbeit (Pressesprecher). Sie werden befähigt, unter Einbindung ihrer emotionalen Intelligenz etwas kreativ und zielgruppengerecht zu organisieren, zu kommunizieren und zu verfassen (z.B. Creative Writing).	Schilling	2	2	[6]	V, S, Ü	D	H &	H (30%)
3 WPM	Forstliche GIS-Anwendungen	Mund	Übungen und Vertiefung I	Die Studierenden sind befähigt, Geodaten und moderne Geodateninfrastrukturen für praxisrelevante forstwirtschaftliche Fragestellungen anhand konkreter forstlicher Fallbeispiele anzuwenden und mit bekannten forstlichen Datenbanken zu verknüpfen. Die Studierenden sind in der Lage praktische Verfahren sowie digitale Arbeits- und Forschungsmethoden der räumlichen Datenerfassung, Datenanalyse und Datenpräsentation anhand konkreter forstlicher Fragestellungen.	Mund	2	3	[6]	Ü	D		Proj (50%)
3 WPM	Phytopathologie und Umweltmonitoring	Schill	Phytopathologische Grundlagen und Umweltmonitoring	Die Studierenden sind in der Lage wichtige biotische und abiotische Krankheitsursachen und -erregergruppen in ihrer Wirkung auf Pflanzen zu erfassen und Grundlagen und Rahmenbedingungen der Krankheitsentwicklung zu beschreiben.	Schill, Wolff	3	3	[6]	V, S, Ü	D	K90 &	K (50%)
3 WPM	Fachenglisch Forstwirtschaft	SPZ	Fachenglisch Forstwirtschaft	Der Kurs wird auf Stufe B1 des Europäischen Referenzrahmens (GER) durchgeführt und vermittelt folgende Sprachkompetenzen: Der/die Studierende kann im Fachgebiet... - die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. - sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen äußern. - kurze Begründungen oder Erklärungen geben.	SPZ	2	3	[6]	S	E	K90 &	K (50%)
3 WPM	Monitoring von Wildtieren	Rieger	Monitoring von Wildtieren A	Die Studierenden sind in der Lage die vermittelten Kenntnisse hinsichtlich der wichtigsten Erfassungsmethoden von Wildtieren umzusetzen. Aufbauend auf dem Modul "Zoologische und wildbiologische Grundlagen" und dem Teilmodul Wildtiermanagement werden hier Kenntnisse über das Monitoring von regional vorkommenden Tierarten vermittelt und somit die Grundlagen des Wildtiermanagements vertieft. Der Schwerpunkt liegt auf dem Monitoring von einheimischen Paarhufern und Großprädatoren.	Rieger, Blasko et al.	2	3	[6]	S, P, Ü	D	Präs &	Präs (50%)

3 WPM	Schadensdiagnostik und Baumpflege	Schumacher	Baumpflege und -bewertung	Die Teilnehmer*innen erlangen die Grundlagen für die Pflege und Sanierung von Bäumen in Parks, urbanen Arealen und öffentlichen Waldstandorten. Sie kennen die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen für die Verkehrssicherung sowie Haftungs- und Schadensersatzregelungen. Sie sind in der Lage, Baumwerte zu ermitteln sowie Schäden an Bäumen monetär zu bewerten. Die Methoden und Maßnahmen der „fachgerechten Baumpflege“, auf deren Grundlage qualifizierte Empfehlungen gegeben werden können, sind ihnen bekannt.	Wolff, Schumacher, Günther-Dieng NN	2	3		V, S, Ü	D		K (50%)
			Schadensdiagnostik der Gehölze	Die Teilnehmer*innen werden befähigt, Schäden an Gehölzen in Wäldern, waldartigen Landschaftsstrukturen und urbanen Räumen grundsätzlich zu erkennen und hinsichtlich ihrer Ursachenfaktoren zu differenzieren. Sie sind in der Lage, anerkannte Verfahren und Instrumente der Schadensdiagnostik, auch im Hinblick auf die Verkehrssicherungspflicht, professionell anzuwenden bzw. einzusetzen.	Schumacher, Wolff	3	3		Ü, V, S	D		K (50%)
3 WPM	Agroforstsysteme	Bloch	Agroforstsysteme	Die Studierenden sind befähigt, agrarökologische Wechselbeziehungen, politische Rahmenbedingungen und Potentiale von verschiedenen Agroforstsystemen zu verstehen und vor allem im Hinblick auf ihre praktische Umsetzbarkeit einzuschätzen und zu bewerten. Die Studierenden verstehen die Relevanz der auf der Agroforst-Versuchsfläche erhobenen Parameter und sind in der Lage, einen entsprechenden Versuchsaufbau zu planen, durchzuführen und auszuwerten.	Cremer, Bloch	4	6	6	V, P, S	D	H & R	H (50%) & R (50%)
3 WPM	Spezielle Holzbiologie	Lautner	Spezielle Holzbiologie	Die Studierenden sind befähigt naturwissenschaftlich zu denken und arbeiten, indem sie die vielfältigen Eigenschaften des Werkstoffes Holz in ihrer Gesamtheit erkennen. Sie beherrschen den Umgang mit Bestimmungsschlüsseln und können die wichtigsten Holzarten bestimmen. Die Studierenden können wissenschaftliche Publikationen erklären und beurteilen und sind in der Lage holzbiologische Kursinhalte in der Gruppe zu erarbeiten und zu diskutieren.	Lautner, Cremer	4	6	6	V, S, Ü	D	F20	F (100%)
3 WPM	Forst- und Jagdgeschichte	Günther-Dieng NN	Forst- und Jagdgeschichte	Die Studierenden sind in der Lage die Waldentwicklung der letzten 5000 Jahre und die sich wandelnden Ansprüche des Menschen an den Wald zu verstehen, die heutige Waldbewirtschaftung vor diesem Hintergrund zu bewerten und hinsichtlich der jagdgeschichtlichen Entwicklung zu diskutieren.	Günther-Dieng NN	4	6	6	V	D	F20	F (100%)
3 WPM	Spezialisierungsmodul	SG-Leitung	Spezialisierungsmodul	Die Studierenden werden befähigt ihr Fach- und Methodenwissen sowie ihre Kompetenzen in einem außerhalb des bestehenden Curriculums liegenden Spezialgebiet zu erweitern, vertiefen und erproben. Die individuelle Auswahl gestattet eine persönliche Profilierung im Kontext der Lernziele und Berufsqualifizierung des Studienganges.	SG-Leitung	4	6	6	zd	zd	zd	zd

4 PM	Holzverwendung und Logistik	Cremer	Holzverwendung und -vermarktung	Die Studierenden kennen die Verarbeitungsschritte und Technologien sowie relevante Märkte der Holzverarbeitenden Industrie sowie deren Anforderungen an den Rohstoff Holz. Die Studierenden sind in der Lage, für anfallende Holzsortimente die optimale Holzverwendung und -vermarktungsform zu wählen.	Cremer	2	3		V, Ü	D		F (50%)
			Walderschließung und Logistik	Die Studierenden kennen die Bedeutung der Walderschließung und Logistik für die Forst- und Holzwirtschaft. Sie sind in der Lage, die Walderschließung und Holzlogistik in der forst- und holzwirtschaftlichen Praxis zu organisieren, insbesondere mit Hilfe relevanter, IT gestützter Werkzeuge.	Mussong, Cremer, Mund	2	3	6	V, P	D	F20 & Proj	Proj (50%)
4 PM	Waldgesundheit und entomologische Artenkenntnis	Schumacher	Waldgesundheit und Sachkunde Phytomedizin	Die Teilnehmer*innen erwerben die Kenntnisse und Fertigkeiten, abiotisch, biotisch und anthropogen bedingte Störungen in Waldökosystemen zu identifizieren, aut- und synökologisch zu beurteilen sowie steuern bzw. eingrenzen zu können. Der Erwerb der „Sachkunde Phytomedizin“ befähigt und berechtigt zum professionellen Umgang (Abgabe, Anwendung, Beratung) mit Instrumenten und Präparaten im Pflanzenschutz.	Schumacher	3	3		V, Ü	D		K (100%)
			Entomologische Art- und Formenkenntnis	Die Studierenden erwerben spezielle Kenntnisse der Arten- und Formenkenntnis. Sie lernen die wichtigsten walddiagnostischen und ökologisch bedeutsamen Organismen (v. a. Insekten, z. T.: Mäuse & Milben) anhand von Präparaten und Symptombildern zu erkennen und deren Bedeutung einzuschätzen..	Schumacher	2	3	6	V, S, Ü	D	K90 & FS	& FS*
4 PM	Unternehmenssteuerung	v.d. Wense NN	Forstökonomie	Die Studierenden können Betriebe hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit analysieren, Modelle zur Optimierung wirtschaftlicher Prozesse anwenden und Zustände bewerten.	von der Wense NN	2	3		V, Ü	D		F (50%)
			Übungen zur Forstökonomie	Die Studierenden besitzen vertiefte ökonomische Kenntnisse und Fertigkeiten zur Führung von Forstbetrieben und/oder Betriebsteilen.	von der Wense NN	2	3	6	Ü	D	F20	F (50%)
4 PM	Waldbau, Waldinventur und Forsteinrichtung	Spathelf	Angewandter Waldbau	Die Studierenden sind befähigt, mit Hilfe von Informationen aus den Bereichen der Waldökologie, Waldwachstumskunde, Standortkunde und des Waldbaus zielorientiert unterschiedliche waldbauliche Bewirtschaftungsstrategien zu entwickeln, hinsichtlich ihrer Konsequenzen zu bewerten und in die Praxis umzusetzen. Die wichtigsten Wald-bautechniken werden beherrscht und können entsprechend angewandt werden.	Spathelf	2	2		V	D		K (50%)
			Übungen Waldbau und Waldinventur	Die Studierenden sind befähigt, waldbauliche Maßnahmen im Kontext mit der Pflege, Nutzung und Verjüngung unterschiedlicher Waldstrukturen an konkreten Fallbeispielen zu planen, anzuwenden, zu bewerten und kritisch zu hinterfragen. Dabei finden die jeweiligen Rahmenbedingungen für das waldbauliche Handeln (Waldeigentümer-Zielsetzung, Standort, forstbetriebliche Restriktionen) sowie das waldbauliche Risikomanagement unter dem Einfluss des Klimawandels Berücksichtigung.	Spathelf, Guericke, Wolff	2	2	6	Ü	D	K120 & F20	F*
			Waldinventur und Forsteinrichtung	Die Studierenden beherrschen grundlegende Methoden und Techniken der Waldinventur und Forsteinrichtung. Sie kennen Inventuren unterschiedlicher Zielsetzungen auf verschiedenen räumlichen Skalen. Sie sind in der Lage klassische forstliche und waldökologische Inventuren zu unterschiedlichen Zielsetzungen zu konzipieren, anzuwenden und auszuwerten.	Wolff	2	2		V, Ü	D		K (50%)

4 WPM	Jagdliches Management	Rieger	Fortgeschrittene Jagdliche Praxis	Die Studierenden besitzen vertieftes theoretisches und jagdpraktisches Wissen und sind in der Lage, ökosystemgerecht und den jagdethischen und handwerklichen Anforderungen gemäß, zu jagen.	Rieger	2	3	6	Ü, S	D	& Proj	Proj (50%)
4 PM	Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit	Schilling	Waldpädagogik / Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)	Die Studierenden sollen für das Thema Umweltbildung (im Besonderen für die Waldpädagogik) im Sinne der Nachhaltigkeit sensibilisiert und zu Multiplikatoren für ein natur- und umweltverträgliches Handeln mit ausgeprägten Umweltkompetenzen werden. Sie erlangen die Befähigung, selbstständig mit einer Zielgruppe eine Waldführung durchzuführen. Die Studierenden sollen die Waldpädagogik nicht nur als Dienstaufgabe sondern als kreative Öffentlichkeitsarbeit für den Wald und ihr zukünftiges Berufsfeld verstehen.	Schilling	3	4	6	V, S, Ü	D	& Präs	Präs (70%)
4 WPM	Forstliche GIS-Anwendungen	Mund	Übungen und Vertiefung II	Die Studierenden nutzen Methoden der Geoinformatik und angewandten Fernerkundung zur Analyse und Planung konkreter forstwirtschaftlicher Aufgaben und sind befähigt die erlernten Fach- und Methodenkenntnisse nutzerorientiert einzusetzen. Sie erlangen dabei die Kompetenz, planerische und methodische Arbeitsschritte selbstständig umzusetzen und kritisch einzuschätzen. Studierende können ihre GIS-Resultate in unterschiedlichen Karten- und Datenformen nach technischen und kartografischen Vorgaben aufbereiten und für konkrete wirtschaftliche oder planerische Projekte präsentieren.	Mund	2	3	6	Ü	D	Proj	Proj (50%)
4 WPM	Phytopathologie und Umweltmonitoring	Schill	Angewandte Gehölzpathologie	Die Studierenden werden befähigt, wichtige Pathogene (Pilze, Bakterien, Viren/Viroide) an Gehölzen (v.a. Waldbäumen) zu kennen, Befallssymptome der Schaderreger zu diagnostizieren, ihre ökologische und wirtschaftliche Bedeutung zu ermitteln sowie ggf. Maßnahmen der Vorbeugung und Eingrenzung sachgerecht durchzuführen.	Schumacher	3	3	6	V, Ü, S	D	& K90	K (50%)
4 WPM	Fachenglisch Forstwirtschaft	SPZ	Fachenglisch Forstwirtschaft	Der Kurs wird auf Stufe B2 des Europäischen Referenzrahmens (GER) durchgeführt und vermittelt folgende Sprachkompetenzen: Der/die Studierende kann im Fachgebiet... - die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen sowie Diskussionen verstehen. - sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengungen auf beiden Seiten gut möglich ist. - sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.	SPZ	2	3	6	S	E	& R	R (50%)
4 WPM	Monitoring von Wildtieren	Rieger	Monitoring von Wildtieren B	Die Studierenden verfügen über vertiefte anwendungsbereite Kenntnisse hinsichtlich der wichtigsten Erfassungsmethoden von Wildtieren. Sie können diese Methoden als Werkzeug zur langfristigen, zielorientierten Erfassung und Bewertung des Status von Wildtierpopulationen nutzen.	Rieger, Blasko et al.	2	3	6	S, P, Ü	D	& A	A (50%)
4 WPM	Übungen zur Waldarbeit und Verfahrenstechnologie	Mussong	Übungen zur Waldarbeit und Verfahrenstechnologie	Die Studierenden sind zur Umsetzung technischer, methodischer und planerischer Aspekte relevanter Waldarbeiten befähigt.	Mussong	4	6	6	S, Ü	D	Prot	Prot (100%)
4 WPM	Waldbaupraxis ausgewählter Forstbetriebe	Schröder	Waldbaupraxis ausgewählter Forstbetriebe	Die Studierenden sind befähigt, theoretische Kenntnisse und Fähigkeiten im Management von Waldökosystemen situationsangepasst in der Praxis umzusetzen.	Schröder et al.	4	6	6	Ü	D	Prot	Prot (100%)

4 WPM	Waldökosystemmanagement und Analyse	Ibisch	Angewandte Ökologie	Die Studierenden sind befähigt, ein Waldökosystem mit wissenschaftlichen Methoden zu erfassen und die Aufnahmeergebnisse zu analysieren. Sie erwerben anwendungsbereite Kenntnisse der wichtigsten Methoden zur Erfassung der Vegetation, der Bodenlebewesen, des Bestandes sowie der Standortfaktoren. Sie sind in der Lage, auf der Basis der Freilanduntersuchungen das Waldökosystem zu beschreiben und konkrete forstliche Handlungsempfehlungen abzuleiten.	Linde et al.	3	3	6	V, Ü, P	D	Proj & Proj	Proj (50%) & Proj (50%)
			Diagnostische Ökosystemanalyse	Die Studierenden werden befähigt, die Situation von exemplarischen Ökosystemen zu analysieren und management-orientiert zu interpretieren.	Ibisch	3	3		Ü	D		
4 WPM	Übungen zur Wildbiologie und Wildtiermanagement I	Rieger	Übungen zu Wildtiermanagement und Zoologie	Die Studierenden können eine Auswahl der regional vorkommenden Tierarten identifizieren. Sie sind mit den biologischen Besonderheiten, den Biotopansprüchen und dem Schutzstatus vertraut. Sie verfügen über anwendungsbereite Kenntnisse über gängige Erfassungsmethoden. Die Studierenden können Problembereiche des Wildtiermanagements erkennen, die Argumente der Vertreter verschiedenster Interessensgruppen analysieren und Lösungswege erarbeiten. Sie besitzen Kenntnisse, um an der Erstellung von Wildtiermanagementplänen mitzuarbeiten.	Rieger, Linde	3	3	6	S, Ü	D	A & Präs	A (50%)
			Wildbiologie	Die Studierenden haben einen Überblick über Biologie und Ökologie von Wildtieren mit Schwerpunkt auf Säugetieren und Vögeln. Ein weiterer Fokus ist die Lebensweise der einheimischen Wildtiere.	Rieger	2	3		S	D	Präs (50%)	
4 WPM	Übungen zur Wildbiologie und Wildtiermanagement II	Rieger	Übungen zum Wildtiermanagement	Die Studierenden können Problembereiche des Wildtiermanagements erkennen, die Argumente der Vertreter verschiedenster Interessensgruppen analysieren und Lösungswege erarbeiten. Sie sind in der Lage an der Erstellung von Wildtiermanagementplänen mitzuarbeiten.	Blasko	3	3	6	S, Ü	D	A & Präs	A (50%)
			Wildbiologie	Die Studierenden haben einen Überblick über Biologie und Ökologie von Wildtieren mit Schwerpunkt auf Säugetieren und Vögeln. Ein weiterer Fokus ist die Lebensweise der einheimischen Wildtiere.	Rieger	2	3		S	D	Präs (50%)	
4 WPM	Walderschließung	Mussong	Walderschließung zur Erholungsnutzung	Die Studierenden besitzen die für die Planung von erholungsrelevanter Erschließungsinfrastruktur erforderlichen Grundkenntnisse und können diese in konkreten Maßnahmen planerisch umsetzen.	Mussong	2	3	6	S, Ü	D	Proj	Proj (50%)
			Wegebau	Die Studierenden besitzen praktische Kenntnisse für einen angepassten Waldwegebau und sind in der Lage eine Projektarbeit zu erstellen.	Mussong	2	3		S, Ü	D	Proj (50%)	
4 WPM	Spezialisierungsmodul	SG-Leitung	Spezialisierungsmodul	Die Studierenden werden befähigt ihr Fach- und Methodenwissen sowie ihre Kompetenzen in einem außerhalb des bestehenden Curriculums liegenden Spezialgebiet zu erweitern, vertiefen und erproben. Die individuelle Auswahl gestattet eine persönliche Profilierung im Kontext der Lernziele und Berufsqualifizierung des Studienganges.	SG-Leitung	4	6	6	zd	zd	zd	zd
4 WPM	Nachhaltig engagiert	Walk	Nachhaltig engagiert	Die Studierenden werden befähigt durch die Reflexion über die gewonnenen Erfahrungen im Rahmen des nachhaltigen Engagements in Verbindung mit der intensiven Auseinandersetzung mit Fachinhalten, fachliche und überfachliche, persönlichkeitsbildende Kompetenzen auszubilden, wie beispielsweise Kommunikationskompetenzen, Selbstwirksamkeit, Teamfähigkeit und andere mehr. Die Studierenden lernen die Bedeutung zivilgesellschaftlichen Engagements kennen und können die Chancen und Grenzen bezogen auf ihr jeweiliges Fachgebiet einschätzen und reflektieren.	Walk et al.	4	6	6	S, P	D	Präs	Präs (100%)
4 WPM	Vertiefung Naturgemäße Waldwirtschaft	Guericke	Vertiefung Naturgemäße Waldwirtschaft	Die Studierenden haben vertieftes Wissen über die Grundsätze und Prinzipien naturgemäßer Waldwirtschaft. Sie sind befähigt dieses Wissen im Rahmen von praktischen Übungen zur Erfassung und zielgerichteten Weiterentwicklung unterschiedlich ausgeprägter Rein- und Mischbestandsstrukturen in ungleichaltrige, stabile, dauerwaldartige Waldaufbauformen anzuwenden.	Guericke, Spathelf	4	6	6	V, Ü	D	Prot	Prot (100%)

5 PM	Praktisches Studiensemester	Riek	Praxissemester	Die Studierenden können theoretisch erworbenes Wissen in unterschiedlichen ausbildungs- und berufsbezogenen Tätigkeitsfeldern zur Lösung praktischer Aufgaben und alltäglicher Problemstellungen einsetzen. Sie können neues, berufsbezogenes Wissen und praxisnahe Erfahrungen erwerben und anwenden. Sie sind befähigt Ihnen übertragene Aufgaben und Projekte eigenständig, zielorientiert und effektiv zu bearbeiten. Sie besitzen erweiterte Sozialkompetenzen, im Falle eines Praktikums außerhalb Deutschlands besitzen die Studierenden zudem vertiefte Sprach- und interkulturelle Kenntnisse.	NN	30	30	30	P	D	Proj & Präs	Proj* (50%) & Präs* (50%)
6 PM	Bachelorarbeit	Dozierende des FB	Bachelorarbeit	Die Studierenden sind befähigt eine wissenschaftliche Arbeit über ein selbst ausgewähltes, fachbezogenes Thema anzufertigen. Im Kontext Ihrer Arbeit können die Studierenden fachspezifische Fragestellungen /Arbeitshypothesen formulieren und bekannte methodische Ansätze, bzw. neue Methoden entwickeln und anwenden. Sie sind befähigt Daten wissenschaftlich zu analysieren und sachgerecht darzustellen. Schlussfolgerungen können mit Ergebnissen und Aussagen vergleichbarer Untersuchungen bewertet und kritisch diskutiert werden. Die Studierenden sind befähigt wissenschaftlich zu schreiben und kennen die Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis.	Dozierende des FB	12	12	12	P	D	Proj	Proj (100%)
6 PM	Forstbetriebs- management	v.d. Wense NN	Forstbetriebsmanagement	Die Studierenden können eine abgeschlossene Waideinheit unter Einbeziehung aller relevanten grundlagenorientierten und angewandten Fachdisziplinen unter Nachhaltigkeitskriterien inventarisieren und beplanen. Sie verstehen interdisziplinäre Zusammenhänge der Waldbewirtschaftung.	von der Wense NN et al.	4	6	6	V, P	D	Proj & F20	Proj (50%) & F (50%)
6 PM	Umweltrecht und Zertifizierung	Günther- Dieng	Umweltrecht Forstpolitik und Governance Zertifizierung	Die Studierenden sind in der Lage, vor dem Hintergrund der Eingriffsproblematik in umweltrechtlich relevante Naturschutzgüter Wesen, Ablauf und Bedeutung von Umweltprüfungsverfahren zu verstehen und für raumbedeutsame Vorhaben und Planungen, insbesondere zur Nutzung von Wäldern, entsprechende Stellungnahmen zu verfassen. Bezugnehmend auf die Grundlagen aus dem 1.Semester Vertiefung zu Zielen und Strategien forstpolitischen Handelns unter dem Blickwinkel von Governance Die Studierenden kennen relevante Zertifizierungssysteme, können diese bewerten und im praktischen Betrieb anwenden.	Günther-Dieng NN <u>Günther-Dieng</u> NN, Mann Cremer, Mussong	2	2	6	V, P	D	F20 & Proj	F (66%) Proj (33%)

6 WPM	Spezialisierungsmodul	SG-Leitung	Spezialisierungsmodul	Die Studierenden werden befähigt ihr Fach- und Methodenwissen sowie ihre Kompetenzen in einem außerhalb des bestehenden Curriculums liegenden Spezialgebiet zu erweitern, vertiefen und erproben. Die individuelle Auswahl gestattet eine persönliche Profilierung im Kontext der Lernziele und Berufsqualifizierung des Studienganges.	SG-Leitung	4	6	6	zd	zd	zd	zd
6 WPM	Neobiota und Komplexkrankheiten	Schumacher	Neobiota und Komplexkrankheiten	Die Teilnehmer*innen werden befähigt, die jeweils aktuell bedeutenden, gebietsfremden und invasiven Schadorganismen sowie gravierenden, komplexen Krankheitsphänomene zu kennen. Sie sind mit den nationalen und internationalen Rechtsnormen und Standards sowie den spezifischen Monitorings, Präventions- und Eradikationsmaßnahmen der Pflanzenquarantäne vertraut.	Schumacher	4	6	6	V, S, Ü	E	A	A (100%)
6 WPM	Einführung Privat- und Kommunalwaldwirtschaft	v.d. Wense NN	Einführung Privat- und Kommunalwaldwirtschaft	Die Studierenden sind befähigt, betriebswirtschaftliche Zustände und Abläufe in Forstbetrieben zu analysieren, zu bewerten und erfolgreich zu steuern, insbesondere vor dem Hintergrund der Vermarktung aller relevanten Produkte und Dienstleistungen.	von der Wense NN et al.	4	6	6	Ü	D	Prot	Prot
6 WPM	Biosphären-reservate und Ökosystementwicklung	Biosphere NN	Biosphärenreservate und Ökosystementwicklung	Die Studierenden werden befähigt das Potenzial und die aktuelle Wirkung der UNESCO-Biosphärenreservate als Lernorte und Modellregionen für eine ökosystembasierte nachhaltige Entwicklung einzuschätzen und die aktuellen Managementtherausforderungen anhand von ausgewählten Beispielen herauszuarbeiten.	Biosphere NN	4	6	6	V, P	E	Proj	Proj (100%)
6 WPM	Dendroökologie und Jahrringanalyse	Guericke	Dendroökologie	Die Studierenden sind in der Lage Funktionszusammenhänge pflanzenphysiologischer und genetischer Grundlagen zu erkennen.	Schill	2	3		V, Ü	D		Präs (50%)
			Jahrringanalyse	Die Studierenden werden befähigt, alle erforderlichen Arbeitsschritte von der Probengewinnung und -aufbereitung bis hin zum Messvorgang durchführen zu können. Sie kennen wichtige Aufbereitungsroutinen und werden befähigt, wissenschaftlich- statistische Auswertungen (z. B. Regression, Zeitreihenanalysen) durchzuführen. Die Ergebnisse können im Kontext mit anderen wissenschaftlichen Untersuchungen diskutiert und bewertet und die Komplexität dendroökologischer Wechselwirkungen auf mehreren räumlichen und zeitlichen Skalenebenen erkannt werden.	<u>Guericke</u> , Schröder	2	3	6	V, Ü	D	Präs	Präs (50%)

* Prüfungsleistung wird nicht benotet (Bewertung: "mit Erfolg" = Bestanden / "ohne Erfolg" = nicht bestanden)

grün geschriebene (Teil)Module werden gemeinsam mit IFEM und Fowi durchgeführt

z.D. = zu definieren

Pflichtmodul
Wahlpflichtmodul
Praktikum/Thesis

Modul schließt nach einem Semester ab	Modul ist semesterübergreifend und wird im nachfolgenden Semester fortgeführt	Modul ist semesterübergreifend und schliesst in diesem Semester ab
---------------------------------------	---	--

Lehrform				Prüfungsform								
Vorlesung	Seminar	Übung	Projekt	Fachgespräch	Projektpräsentation	Referat	Klausur	Hausarbeit	Protokoll	Arbeitsbericht	Projektbericht	Formenschein
V	S	Ü	P	F	Präs.	R	K	H	Prot.	A	Proj.	FS

SWS = Semesterwochenstunden; PM = Pflichtmodul; WPM = Wahlpflichtmodul